

aws erp-Kleinkreditprogramm

Ziele

Die aws erp-Kleinkredite sind ein Instrument zur Verbesserung der Finanzierungsstruktur von kleinen Unternehmen. Mit dem aws erp-Kleinkredit können Investitionen fristenkonform finanziert werden. Die Fixzinssätze erleichtern die Planbarkeit von Investitionen und beschleunigen somit die Umsetzung von wichtigen Investitionen.

Zielgruppe sind kleine, wirtschaftlich selbstständige Unternehmen, die ihren Betrieb erweitern oder modernisieren, ein neues Geschäftsfeld aufbauen oder neue Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen entwickeln und einführen.

Antragsberechtigte

Kleinst- und Kleinunternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit Betriebsstandort in Österreich.

KMU-Definition: Siehe Beiblatt „KMU-Definition gemäß EU-Beihilfenrecht“

Förderungsfähige Projekte

- Modernisierungs- und Erweiterungsinvestitionen
- Aufbau neuer oder substanzielle Erweiterung bestehender Dienstleistungen oder Geschäftsfelder
- Die Summe der förderbaren Projektkosten muss zwischen mindestens EUR 10.000,00 und höchstens EUR 100.000,00 liegen.

Förderungsfähig sind nur Projekte, für die vor Beginn des Vorhabens oder der Tätigkeit ein Förderungs- bzw. aws erp-Kredit Antrag gestellt wird.

Bei Überschneidungen des Projektzeitraums mit Vorhaben, die mit einem aws erp-KMU- oder aws erp-Regionalkredit bereits gefördert werden, ist keine Förderung mit einem aws erp-Kleinkredit möglich.

Förderungsfähige Kosten

- materielle und immaterielle Investitionen
- Förderungsfähig sind ausschließlich Investitionen, die in der Bilanz der Förderungsnehmerin bzw. des Förderungsnehmers aktiviert werden.

Die geförderten Investitionsgüter können neu oder gebraucht sein.

Nicht förderungsfähige Kosten

- Kosten, die nicht in einem Zusammenhang mit einem unternehmerischen Vorhaben stehen
- Kosten, die vor Antragstellung angefallen sind
- Erwerb von Beförderungsmitteln (bewegliche Aktiva), ausgenommen innerbetriebliche Transportmittel
- laufende Personalkosten
- Betriebsmittel
- Tilgung von Altverbindlichkeiten

Kredithöhe

von EUR 10.000,00 bis EUR 100.000,00

Der Förderungsbarwert des aws erp-Kredites wird entsprechend der von der Europäischen Kommission mitgeteilten Methode zur Festsetzung des Referenzzinssatzes errechnet, wobei jedoch die Förderungshöchstsätze gemäß Kumulierungsbestimmungen (siehe unter „Kumulierungsbestimmungen“) nicht überschritten werden dürfen.

aws erp-Kreditkonditionen

Bezeichnung	Ausnutzungszeitraum	Tilungsfreie Zeit	Tilgungszeit
Kleinkredit	½ Jahr	1 Jahr	5 Jahre

Im Laufe eines aws erp-Wirtschaftsjahres kann einer Förderungswerberin bzw. einem Förderungswerber nur ein Mal ein aws erp-Kleinkredit gewährt werden.

Der Ausnutzungszeitraum kann zu Lasten der tilgungsfreien Zeit bis längstens zum Tilgungsbeginn ohne Berechnung einer Bereitstellungsgebühr verlängert werden.

Zinssätze und Tilgungsmodalitäten

Siehe „aws erp-Kreditkonditionen und Barwerte“.

Beihilfenrechtliche Grundlagen

Entweder: Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf „De-minimis“-Beihilfen, veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Union, ABI. L 379 vom 28.12.2006. (kurz: GruppenfreistellungsVO für „De-minimis“-Beihilfen).

Oder: Verordnung (EG) Nr. 800/2006 der Kommission zur Erklärung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Gemeinsamen Markt in Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag (Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung); veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Union ABI. Nr. L 214 vom 09. August 2008:

Artikel 15 – Investitions- und Beschäftigungsbeihilfen für KMU.

Die Kreditzustimmungserklärung verweist ausdrücklich auf die jeweils angewendete beihilfenrechtliche Grundlage.

Kumulierungsbestimmungen

Eine Kombination mit einer aws Garantie ist möglich.

Eine gleichzeitige Förderung des Vorhabens mit aws erp-Kleinkredit und Zuschuss/Prämie aus der aws Jungunternehmerförderung ist möglich.

Falls ein Projekt auch von anderen Förderungsstellen (Bund, Land, etc.) unterstützt wird, ist der kumulierte Förderungsbarwert (Subventionsäquivalent) für das Projekt zu ermitteln.

Der kumulierte Barwert aller „De-minimis“-Beihilfen darf den Betrag von EUR 200.000,00 (EUR 100.000,00 im Sektor Straßengütertransport) in einem Zeitraum von drei Steuerjahren nicht überschreiten. Werden die gleichen Kosten auch durch andere Förderungen unterstützt, ist außerdem die maximal zulässige Förderungsintensität der entsprechenden Richtlinien zu beachten.

Bei Anwendung der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung (Artikel 15 – Investitions- und Beschäftigungsbeihilfen für KMU) als beihilfenrechtliche Grundlage für ein Projekt darf der kumulierte Barwert aller

Förderungen – einschließlich der „De-minimis“-Beihilfen – die maximal zulässige Förderungsintensität in Höhe von 20 % bei Kleinst- und Kleinunternehmen nicht überschreiten.

**Allgemeine Bestimmungen für aws erp-Programme
Industrie und Gewerbe**

Siehe „Allgemeine Bestimmungen für die aws erp-Programme der Sektoren Industrie und Gewerbe“.

Tourismus- und Freizeitwirtschaft

Siehe „Allgemeine Bestimmungen für die aws erp-Programme der Sektoren Tourismus, Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Verkehr“.